

Atmosphären: Gestimmte Räume und sinnliche Wahrnehmung

Kiel

Eingabeschluss : 04.03.2013

Patrick Rupert-Kruse

Call for Papers: „Atmosphären: Gestimmte Räume und sinnliche Wahrnehmung“

Einsendeschluss für Artikel: 4. März 2013

Einsendeschluss für Rezensionen oder Interviews: 8. April 2013

Wir akzeptieren ab sofort Artikel für die kommende Ausgabe des interdisziplinären Jahrbuches *immersiver Medien* zum Thema „Atmosphären: Gestimmte Räume und sinnliche Wahrnehmung“. Die Neue Phänomenologie und die Neue Ästhetik, wie sie von den Philosophen Hermann Schmitz und Gernot Böhme definiert wurden, haben ihn zum festen Inventar aktueller und alltäglicher ästhetischer und aisthetischer Phänomene gemacht: den Begriff der Atmosphäre. Mit der Immersion- und Präsenzforschung, wie sie sich seit den 60er Jahren entwickelt hat und anschließend von der Kunstgeschichte, Bild- und Medienwissenschaft weitergeführt worden ist, gewinnt dieser Begriff nun auch im Kontext der aktuellen Medienevolution immer mehr an Gewicht.

Im Begriff der Atmosphäre wird eine Grenzauflösung artikuliert, wie sie auch in den Phänomenen der Rezentrierung, Deplatzierung oder Entgrenzung mitschwingen, die so typisch sind für die Beschreibung der Immersion oder Präsenzerfahrung. Atmosphären können als gestimmte Räume (Elisabeth Ströker) verstanden werden, als quasi subjektive Gefühle (Hermann Schmitz) oder als Sphären gespürter leiblicher Anwesenheit (Gernot Böhme). Sie sind der Modus in welchem sich Objekte, Kunstwerke, Räume, Szenen und Szenographien den Rezipierenden präsentieren.

Das Jahrbuch *immersiver Medien* als begutachtete und bewusst interdisziplinäre Fachpublikation lädt ein, sich in Artikeln mit den Themen Architektur, Literatur, Design, Musik, Sound- und Audiodesign, Film, Theater, Virtual Reality, Games u.a. intensiv mit dem Konzept der Atmosphäre auseinander zu setzen. Neben themenbezogenen und freien Artikeln freut dich die Redaktion zudem über Rezensionen relevanter Medien und Publikationen zum Thema Atmosphäre und Immersion, Texte zur Praxis immersiver Medien, Interviews und Ergebnisse aus der angewandten Forschung. Artikel-einsendungen werden in deutscher und englischer Sprache angenommen, Rezensionen ausschließlich in deutscher Sprache.

Die Länge der eingesandten Texte sollte bei Artikeln zwischen 5000 und 8000 Worten liegen, bei Rezensionen und anderen Texten zwischen 1500 und 2000 Worten. Bitte senden Sie die Artikel, eine kurze deutsche und englische Zusammenfassung, eine Erstveröffentlichungsbestätigung sowie eine Kurzbiografie bis zum 4. März 2013 an Dr. Patrick Rupert-Kruse über immersivemedien@fh-kiel.de; er steht Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie für Ihre Einsendungen die Formatierungsvorlagen (style sheet) auf unserer Internetseite: www.immersive-medien.de.

Quellennachweis:

CFP: Atmosphären: Gestimmte Räume und sinnliche Wahrnehmung. In: ArtHist.net, 07.11.2012. Letzter Zugriff 07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/4170>>.